

PROF. VIKTOR VAVROVSKY ZUM GEDENKEN

Am 9. August 2007 verstarb im 94. Lebensjahr der bekannte und überaus beliebte Prof. Dir. Dipl. Ing. Viktor Vavrovsky in Treibach-Althofen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kam Prof. Vavrovsky – nach einigen Jahren der Beschäftigung im Kohlebergbau St. Stefan/Lavanttal – als Agraringenieur und Lehrer für Acker- und Pflanzenbau an die Landwirtschaftliche Fachschule Althofen-Töscheldorf, deren Leiter und Direktor er in weiterer Folge wurde.

Als er im Jahre 1962 während seines Außendienstes auf der Saualpe die Clausthaler Forschungsgruppe um Univ.-Prof. Friedhelm Thiedig kennen lernte, erwachte sein Interesse an der Mineralogie. In Folge konnte Viktor Vavrovsky auch die Bekanntschaft mit dem hoch verehrten Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinz Meixner machen. Meixner war damals noch im Bergbau Hüttenberg beschäftigt.

Meixner war es auch, der Vavrovsky gewissermaßen beauftragte, historische Bergbaue im Bezirk St. Veit/Glan, in den Gurk- und Metnitztaler Alpen, in den Wimitzer Bergen usw. aufzusuchen und intensiv zu besammeln und Vavrovsky hatte Erfolg! 1969 fand er auf zwei Halden westlich vom Gehöft Wildbacher – in der Nähe von Straßburg gelegen – wunderschöne Stufen von Pyromorphit-XX. Das Mineralfieber hatte ihn erfasst – er wurde einer der profundesten Kenner der Mineralogie dieses Raumes und seine Sammelleidenschaft spornte viele seiner Freunde an.

Sein Haus am Vorpachweg 3 in Treibach-Althofen wurde immer mehr zu einem Treffpunkt von interessierten Sammlern und auch von Wissenschaftlern. Jeder Besucher – und es waren derer sehr, sehr viele – wurde gerne willkommen geheißen, es wurde „fachgesimpelt“, aber auch der Humor kam nicht zu kurz.

Als seine liebe- und verständnisvolle Gattin Johanna im Jahre 1999 starb, wurde es um Viktor ruhig.

Seine wunderbare wissenschaftliche Sammlung – mit akribischer Genauigkeit katalogisiert – kam glücklicherweise in das Landesmuseum für Kärnten nach Klagenfurt.

Es wurde, wie gesagt, ruhig um Viktor – viel zu ruhig. Von den vielen, vielen „Freunden“ blieben ihm nur ganz wenige treu und bei seinem letzten Heimgang begleiteten ihn nur noch drei Sammler – Dr. Josef Mörtl, Alfred Sima und Helmut Prasnik.

Wir werden Prof. Viktor Vavrovsky immer ein ehrendes Andenken bewahren – Glück auf! Auch im Jenseits!

Anschrift des Verfassers:

Prof. Helmut Prasnik,
9524 St. Magdalen,
Ligusterweg 8

BERICHTE AUS DEN FACHGRUPPEN

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR MINERALOGIE UND GEOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2007

Frühjahrstagung am 5. Mai 2007

Aus zwingenden organisatorischen Gründen, die nicht im Einflussbereich des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten lagen, konnte die Frühjahrstagung der Fachgruppe nicht wie gewohnt im Gemeindezentrum in Viktring veranstaltet werden. Dafür bot sich durch das Entge-